

One World Berlin

Programm August – Oktober 2019

Menschen rechte aktuell

One World Berlin

Menschenrechte aktuell

Montag, 26. August, 20 Uhr

Kleine Germanen



D 2018, 90 min, Regie: Mohammad Farokhmanesh, Frank Geiger

In einer ungewöhnlichen Verbindung aus Dokumentar- und Animationsfilm beleuchtet der Film ein kaum aufgearbeitetes Thema: Kinder, die in einem demokratiefeindlichen Umfeld aufwachsen und nach rechtsextremer Ideologie erzogen werden. Der Film blickt über die Strukturen rechtsextremer Gruppierungen hinaus in einen Teil der Mittelstands-Gesellschaft, der immer stärker von rechtspopulistischen Strömungen geprägt ist. Die Animation zieht sich dabei als roter Faden durch den Film und erzählt das Leben der persönlich betroffenen Elsa nach: Als Kind hat sie mit dem geliebten Opa Soldat gespielt. Mit ausgestrecktem rechten Arm hat sie „Für Führer, Volk und Vaterland!“ gerufen und war ganz stolz darauf. Heute versucht sie, das Trauma ihrer Erziehung zu verarbeiten.

anschließend:
Gespräch mit Co-Regisseur
Mohammad Farokhmanesh

Die neue monatliche Filmreihe im Lichtblick-Kino, mit Dokumentarfilmen über Bürger- und Menschenrechte. Filmemacher*innen und Expert*innen diskutieren mit dem Publikum über Fragen, die Menschen in der Stadt bewegen, lokal und global.

Für das Recht auf Wohnraum, gegen Überwachung und Datenspeicherung, für Menschsein und Menschenrechte in der digitalen Welt.

Die Filmreihe versteht sich auch als Plattform für Berliner Bürger- und Menschenrechts-Initiativen, die zu den in den Filmen verhandelten Fragen arbeiten.

Mittwoch, 11. September, 19 Uhr

Knock Down the House – Frischer Wind im Kongress



USA 2019, 87 min, Regie: Rachel Lears, Original mit deutschen Untertiteln

Seit den US-Kongresswahlen 2018 sorgen einige junge Politikerinnen für frischen Wind: oft "of color" oder mit Migrationshintergrund, allesamt "regular people" ohne Anbindung an die Eliten. Alexandria Ocasio-Cortez, Amy Vilela, Cori Bush und Paula Jean Swearengin vertreten ein anderes Amerika: vielfältig, solidarisch und zukunftsorientiert. Der Film begleitet die Graswurzel-Wahlkämpfe der vier Kandidatinnen, denen zunächst wenig Chancen auf Erfolg prognostiziert wurden. Im Laufe der Vorwahlen stellt sich jedoch heraus, dass die Botschaften der Progressiven immer mehr Gehör finden...

anschließend:
Diskussion (in englischer Sprache)

Für US-Bürger*innen besteht die Möglichkeit, sich bei der Registrierung für die Briefwahl beraten zu lassen. In Kooperation mit American Voices Abroad Berlin

Achtung: abweichender Veranstaltungsort!
Aquarium, Skalitzer Straße 6, 10999 Berlin

Die Filmreihe wird organisiert von der Humanistischen Union, Deutschlands ältester Bürgerrechtsorganisation (mitbegründet von Fritz Bauer), One World Berlin – Human Rights Film Festival, das sich seit 2004 durch Menschenrechts-Filmarbeit engagiert, und dem Lichtblick-Kino.

Moderation der Filmgespräche: Axel Bussmer (Humanistische Union Berlin-Brandenburg, Journalist)

Lichtblick-Kino
Kastanienallee 77, Prenzlauer Berg
www.lichtblick-kino.org

Kartenvorverkauf im Lichtblick-Kino oder unter www.kinoheld.de

Montag, 7. Oktober, 20 Uhr

Berlin-Premiere: Rise and Resist



D 2018, 88 min, Regie: Dieter Rucht

Der Film zeigt das Engagement politischer Aktivist*innen, die sich gegen Rechts-Tendenzen im Allgemeinen und spezifischer gegen Trumpismus in den USA wenden. Die meisten dieser Aktivist*innen sind seit Jahrzehnten politisch engagiert. Für manche von ihnen gilt, was ein afro-amerikanischer Protestorganisator so formuliert hat: "Trump is not the problem. The system is the problem." Es ist dieses System, das Armut, Rassismus und anderer Formen sozialer Ausgrenzung produziert. Der Politologe und Filmautor Dieter Rucht erforscht seit über 40 Jahren Strukturen, Methoden, Motivationen und Wirkungen von Protestbewegungen im internationalen Vergleich. Er ist Vorstandsmitglied des Instituts für Protest- und Bewegungsforschung.

anschließend:
Gespräch mit Regisseur
Dieter Rucht
(Film in englischer Sprache, Diskussion auf Deutsch)